Adelshofen AKTUELL
2. Jahrgang | 5/2026

WENN MENSCHEN GOTT BEGEGNEN

Es geht um Menschen. Wenn ich dieses Adelshofen AKTUELL durchblättere, begegnen sie mir überall: Wir begrüßen das neue Jahresteam, wir freuen uns über den ersten Jahrgang am Theologischen Seminar, wir sind dankbar, dass Christian Pletsch wieder da ist. Wir hören davon, was die Kommunitätsgeschwister in ihrer Sommerklausur erlebt haben, wir gratulieren drei unserer AAP-Absolventen zum sehr gut bestandenen Abschluss, wir laden zu den Einkehrtagen im Advent zu uns nach Adelshofen ein. Es geht um Menschen. Überall, in allem, was wir tun. Aber vorher noch geht es um Gott.

Kein Zweifel: Der Schreiber von Psalm 107 war sich im Klaren darüber, dass die Wohltaten des Lebens einen Ursprung haben. Und der ist nicht menschlich. Gott kümmert sich, Gott versorgt, er segnet, heilt, gedenkt – und wendet sich in seiner Güte den Menschenkindern zu! Und die sollen ihm danken für eben diese Güte und die Wunder, die er an ihnen getan hat. Und auch heute noch immer tut. Geht es also am Ende doch um Menschen?

Ja, ich glaube schon. Aber eben nicht losgelöst oder isoliert. Und nicht in dem Sinn, dass es dem Menschen unbedingt gut gehen muss, sondern so, dass der Mensch in allem die Hand Gottes erkennen kann und ihm dankt. Auch, wenn er vordergründig vielleicht gar nicht zum Danken aufgelegt ist. Wir sollen Dank opfern und mit Freuden von Gottes Werken reden. Es geht um Gott, der am Menschen handelt und um den Menschen, der das spürt, anerkennt und sich dankbar verneigt.

> Es geht um Gott, der am Menschen handelt und um den Menschen, der das spürt, anerkennt und sich dankbar verneigt.

Das ist mir herzlich wichtig! Ich möchte diese Gottesberührung spüren, zunächst für mich als Mensch, Ehemann und Vater. Ich möchte in ihr baden, von ihr zehren, möchte sie festhalten – und ich möchte sie auch unbedingt weitergeben. Zum Beispiel an die Menschen, die mir in unserem Lebenszentrum begegnen. An all die Frauen und Männer in den Gemeinden und Gruppen, mit denen ich auch in meiner Aufgabe als Vorstandsvorsitzender zu tun habe. An alle, die unseren Dienst mit ihrem Gebet und ihrer Spende so treu unterstützen. All denen möchte ich zurufen, was ich mir selbst immer wieder in Erinnerung rufe: Werft eure Sorgen auf IHN! Er sorgt für euch!

Es geht um Gott. In allem, was uns ausmacht, geht es zunächst um ihn. Jedenfalls soll das so sein, wenn wir die Bibel ernstnehmen und uns an ihr orientieren. Für mich ist das ein enormer Anstoß, meinen Fokus regelmäßig zu überprüfen und gegebenenfalls neu zu justieren.

In diesem Sinne ganz herzliche Grüße und Gottes Segen im Namen des gesamten Teams,

Dr. Jürgen Schulz
Vorstandsvorsitzender und Rektor des Theologischen Seminars

KOMMUNITÄT

WICHTIG. WERTVOLL. INTENSIV.

Zweimal im Jahr haben wir als Kommunität unsere Klausurtage – mit absoluter Präsenzpflicht für alle. Diesen Sommer standen unter der hilfreichen Moderation der Priorin von Selbitz, Sr. Birgit-Marie Henninger, eineinhalb Tage intensive Gesprächszeiten auf dem Programm. Durch die Gründung der Stiftung ist manches in unserem kommunitären Auftrag und Miteinander neu zu gestalten, und manche Fragen mit Blick auf die Zukunft wollten im intensiven Austausch der unterschiedlichen Sichtweisen besprochen werden. Wir sind dabei sehr dankbar für ein gutes Miteinandersprechen und Aufeinanderhören.

Als eingetragener Verein gehört für uns als Kommunität die Mitgliederversammlung mit Geschäftsbericht, Finanzbericht und Entlastung des Vorstandes in diese Klausurzeit. Leitungsämter in der Kommunität sind jeweils auf fünf Jahre befristet, dann ist eine Bestätigung oder Neuwahl erforderlich. So wurde Sr. Martina Luschnat für eine dritte Amtszeit als 1. Vorsitzende und Leiterin der Kommunität wiedergewählt.

In diesen gemeinsamen Tagen ist die Orientierung an Gottes Wort wesentlich – durch einen Tag der Stille unter Anleitung von Sr. Meike Walch und durch drei tiefgründige Bibelarbeiten von Pfr. Manuel Janz. Gemeinsame Mahlzeiten, persönliche Berichte, Gottesdienst, Gebetszeiten und Abendmahl stärkten uns für den gemeinsamen Weg der Berufung. Offene Fragen werden wir weiter im Gebet und Gespräch bewegen und zu gegebener Zeit miteinander bedenken und entscheiden. Dankbar für Gottes Versorgen durch alle Freunde des Werkes und im Glauben an Gottes Treue und Führung gehen wir voran und freuen uns, das mit Ihnen gemeinsam tun zu können.

Sr. Dora Schwarzbeck *gehört seit 1978 zur Kommunität und war von 2006 - 2016 leitende Schwester*

BÜCHERSTUBE

GOTT VERSORGT

Im Rahmen meiner Arbeit in unserer Bücherstube beschäftige ich mich zwar hauptsächlich beruflich mit Büchern, dennoch gilt ihnen meine Leidenschaft zunächst sehr persönlich und privat. Und ich freue mich immer wieder, wenn ich an einem besonders hängen bleibe, und es mit Genuss und Gewinn lese. Wie jüngst „Zurück in seine Nähe“ von Denis Grams. Darin skizziert er fünf Hindernisse, die uns von Gott entfremden und malt ein feines Bild, sie zu entkräften. Dabei begeistert mich die Art, wie er das tut. Schlicht, wirkungsvoll auf den Punkt gebracht und ohne erhobenen Zeigefinger. Wie zum Beispiel mit diesem Zitat: *„Vögel und Blumen erzählen uns eine Geschichte – eine richtig gute. Sie erinnern uns an eine Wahrheit, die wir vergessen haben: Gott versorgt“.* Wirklich sehr zu empfehlen – und bei uns zu haben!

Denis Grams
Zurück in seine Nähe
Wie wir die Mauern einreißen, die uns von Gott entfremden
Buch, gebunden, 223 Seiten, R.Brockhaus, 20 Euro

Zu beziehen unter:
buecherstube@LZA.de
oder 07262 608 222

Sr. Irmtraud Heimgärtner *gehört seit 1997 zur Kommunität und ist seit 2022 für die Bücherstube verantwortlich.*

JAHRESTEAM

DA SIND SIE JA ENDLICH!

Wir freuen uns sehr: Nachdem wir Mitte August das liebgewonnene Jahresteam 25/26 verabschieden mussten, gingen Anfang September die „Neuen“ an den Start – und wir sagen: Herzlich willkommen, schön, dass ihr da seid! Neu im Jahrgang 26/27 ist auch, dass sich Diana Schäfer an Ole Kratzats Seite um die Begleitung der jungen Truppe kümmert; wir danken beiden sehr für ihren herzlichen und leidenschaftlichen Einsatz! Und nun zur Vorstellung: In der ersten Reihe haben wir von links nach rechts Eva (18) aus Appenweier, Martje (17) aus Kisdorf, Jenna (17) aus Pößneck, Mia (17) aus Reichelsheim, Hedi (19) aus Dierdorf. Dahinter in der zweiten Reihe, ebenfalls von links nach rechts: Marlene (19) aus Nürnberg, Miriam (16) aus Rielingshausen, Ole Kratzat (Leitung), Mattis (19) aus Rätzlingen, Simon (19) aus Magdeburg und Diana Schäfer (Leitung).

AKADEMISCHES AUFBAUPROGRAMM

EIN GUTER (NEUER) JAHRGANG

Was für ein Start: Mit zehn Studierenden begann Anfang Oktober das neue Studienjahr am TSA und wir sind sehr froh und dankbar über jeden einzelnen von ihnen! Und das sind sie, von links nach rechts: Maximilian, Thomas, Thea, Marvin, Bjarne, Angela, Josia, Theresia, Mario und Almuth (die aus unserem letzten Jahresteam-Jahrgang gleich hiergeblieben ist…).

Für die „Neuen“ ist gerade vieles neu: Zimmer, Abläufe, Gesichter. Wir wünschen ihnen, dass aus zehn Einzelnen bald eine Gemeinschaft wächst, dass sie im Studium gut Fuß fassen und spüren: Hier ist niemand allein unterwegs.
Danke, wenn Sie für unsere Studierenden beten, in allen vier Jahrgängen, aber für die „Neuen“ gerade jetzt in der Anfangszeit ganz besonders.

THEOLOGISCHES SEMINAR

DREI ERFOLGREICHE ABSCHLÜSSE

Wir gratulieren unserer AAP-Absolventin Dr. Susanne Waldner herzlich zu ihrem PhD in Praktischer Theologie und unseren AAP-Studiereden Christiane Kappel und Christian Wagner zu ihren erfolgreichen Master-Abschlüssen. Wir wünschen den Dreien für ihren weiteren beruflichen und privaten Werdegang alles Gute und Gottes Segen!

Susanne Waldner, Rom, schrieb ihre Dissertation zum Thema „Reife in Christus: Förderung einer christusähnlichen Charakterbildung unter Gläubigen italienischer evangelikaler Gemeinden“. Christiane Kappel untersuchte Kirchengemeinden im ländlichen Raum hinsichtlich ihrer Angebote für Familien und machte dabei hilfreiche Vorschläge, wo kirchliche Aktivitäten noch enger mit dem Alltag von Familien verknüpft werden können. Christian Wagner fragte in seinen Studien nach Ursachen für den Berufsausstieg von Pastoren. Die Ergebnisse seiner Studie werden helfen, präventiv dem Pastorenschwund entgegenzuwirken. Alle drei graduierten mit Auszeichnung an der Universität von Pretoria und erhielten während der Feierlichkeiten am 3. September in Wiedenest ihre Urkunden.

Dr. Andreas Käser
ist Dozent für Altes Testament und Studienleiter am TSA

Christian Wagner

Dr. Susanne Waldner

Christiane Kappel

GEBETSKALENDER ADELSHOFEN

17.10. Sa | Ole Kratzat gibt ein Konzert in Hessigheim, Sr. Meike und Team haben in Elsenz ein Schüler-Erlebnis-Frühstück und Jürgen Schulz unterrichtet in Adelshofen bei Bibelkunde intensiv

18.10. So | Das neue Jahresteam stellt sich im Gottesdienst der Ev. Kirche Adelshofen vor und Br. Hubert predigt in der FeG Bad Rappenau

20.10. Di | Diana Schäfer und Team stellen beim Jobstart-Treff der Eppinger Schulen unsere Ausbildung, das Jahresteam und das TSA vor und Jürgen Schulz informiert in der Freundesfreizeit über die Entwicklungen am LZA

21.10. Mi | Jürgen Schulz nimmt online am GBFE Supervisorentreffen teil

23.10. Fr | Siggi Waldmann unterstützt das Programm der Konfirmandenfreizeit Eschelbronn im LZA und Ole Kratzat ist bis Sonntag bei den Teentagen in Frankfurt Niederrad

24.10. Sa | Sr. Dora spricht beim Frauenfrühstück in Dinkelsbühl und Jürgen Schulz nimmt an der Creedle-Feier in Neuenstein teil

25.10. So | Siggi Waldmann predigt in der EFG Gemmingen und Andreas Käser im Gospel Forum Stuttgart

26.10. Mo | Siggi Waldmann führt in der Lebenswerkstatt Böckingen ein Erlebnispädagogisches Programm durch, Joachim Klein hat das Treffen der Seelsorger und Berater des Kraichgau-Netzwerkes im LZA zu Gast und Ole Kratzat spricht als Adonia-Evangelist in der FeG Hoffenheim

28.10. Mi | Sr. Meike und Team sind zur Kinder-Bibel-Woche in Rohrbach a.G. im Einsatz

31.10. Sa | Andreas Käser ist im Rahmen von Bibelkunde intensiv in Paderborn und im LZA findet die ChurchNight statt

01.11. So | Heute predigt Rahel Siebald in der Süddeutschen Gemeinschaft in Knittlingen und vor genau 70 Jahren kam Sr. Magdalene nach Adelshofen

02.11. Mo | Siggi Waldmann führt in der Lebenswerkstatt Böckingen ein Erlebnispädagogisches Programm durch

03.11. Di | Br. Matthias und Siggi Waldmann sind zur Gemeindebegleitung in Mosbach

04.11. Mi | Heute treffen sich die Dozenten des TSA mit dem Beirat zu Gesprächen, Andreas Käser gestaltet den Bibelabend in der FEG Schönborn und Ole Kratzat gibt ein Konzert in Bruchsal

06.11. Fr | Benni Marx nimmt an der Sitzung der Bezirkssynode in Sinsheim teil, Diana Schäfer und Team stellen unsere Angebote bei der Berufs- und Studienmesse der FES Stuttgart vor, Andreas Käser hat den Trainingstag ERF-Radioandachten im TSA zu Gast und Ole Kratzat predigt im Jugendgottesdienst in Engelsbrand

lza.de/#newsletter

Du kannst entweder alle Produkte mit diesem Coupon bestellen oder ab sofort auch auf unserem neugestalteten Connect-Portal. Alle Produkte unter einem Link!

Hier gibt's regelmäßige Informationen über unsere Arbeit und Anliegen:

☐ **LZA-JOURNAL & Adelshofen AKTUELL**
LZA-Journal erscheint 4-mal jährlich
Adelshofen AKTUELL erscheint 6-mal jährlich

☐ **Stiftungs-NEWSLETTER**
Digital, erscheint 12-mal jährlich

An
Stiftung Lebenszentrum Adelshofen
Wartbergstraße 13
75031 Eppingen

Absender

Name, Vorname

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

E-Mail

Beleg/Quittung für den Kontoinhaber

Zahlungsempfänger
Stiftung Lebenszentrum Adelshofen

IBAN
DE27520604100005035856

BIC
GENODEF1EK1

bei (Kreditinstitut/Zahlungsdienstleister)
Evangelische Bank

Betrag: Euro, Cent

Kunden-Referenznummer/Verwendungszweck
Abzugfähige Spende

Auftraggeber/Einzahler:

IBAN des Kontoinhabers

(Quittung bei Barzahlung)

SEPA-Überweisung/Zahlschein

Name und Sitz des überweisenden Kreditinstituts

BIC

Für Überweisungen in Deutschland und in anderen EU-/EWR-Staaten in Euro.

Angaben zum Zahlungsempfänger: Name, Vorname/Firma (max. 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 35 Stellen)
Stiftung Lebenszentrum Adelshofen

IBAN
DE27520604100005035856

BIC des Kreditinstituts/Zahlungsdienstleisters (8 oder 11 Stellen)
GENODEF1EK1

Stiftung Lebenszentrum Adelshofen

Betrag: Euro, Cent

Bitte geben Sie für die Spendenbestätigung Ihre Spenden-/Freundesnummer oder Ihren Namen und Ihre Anschrift an.

Spenden-/Mitgliedsnummer oder Name des Spenders: (max. 27 Stellen)

ggf. Stichwort

PLZ und Straße des Spenders: (max. 27 Stellen)

Angaben zum Kontoinhaber/Zahler: Name, Vorname/Firma, Ort (max. 27 Stellen, keine Straßen- oder Postfachangaben)

IBAN

Datum

Unterschrift(en)

SPENDE

GEBETSKALENDER ADELSHOFEN

08.11. So | Die Kommunität hat heute die interne Kommunitätsfeier und Benni Marx predigt im Gospel Forum Stuttgart

09.11. Mo | Heute trifft sich der Stiftungsrat zu seinen Besprechungen in Adelshofen

10.11. Di | Br. Stefan nimmt am Netzwerk-m Vorstandstreffen in Frankfurt teil und Benni Marx gestaltet den Bibelabend der FeG Bad Schönborn

12.11. Do | Andreas Käser und Benni Marx unterrichten im AAP-Kurs in Adelshofen

14.11. Sa | Ole Kratzat ist zu Gast beim Jugendgottesdienst in Gochsheim

15.11. So | Br. Hubert predigt im Gottesdienst der EMK Sinsheim und Siggi Waldmann in Frankfurt Niederrad

16.11. Mo | Jürgen Schulz nimmt am EKIBA-Treffen in Karlsruhe teil

17.11. Di | Joachim Klein nimmt online an der Konferenz der Institute im Netzwerk ACC für christliche Beratung teil

20.11. Fr | Siggi Waldmann gestaltet einen Themenabend im Männerkreis der LGV in Schwarzach

21.11. Sa | Jürgen Schulz ist zu Gast beim Männerabend der CGF Flein

22.11. So | Heute findet in Adelshofen die Kommunitätsfeier statt

24.11. Di | Jürgen Schulz gestaltet den Bibelabend in der FeG Schönborn und Andreas Käser, Rahel Siebald und Benni Marx brechen mit den Studierenden zur Exkursion nach Wittenberg und Halle auf

29.11. So | Andreas Käser predigt im Gospel Forum in Stuttgart und Br. Hubert im Gottesdienst der EFG Rastatt

30.11. Mo | Jürgen Schulz nimmt online an der KMA-Sitzung teil

04.12. Fr | Br. Dieter, Br. Hubert und Br. Matthias gestalten mit einem Team die dreitägige Männerfreizeit in Wildberg und Jürgen Schulz ist bei der dreitägigen Adventstagung der SMD auf dem Buchenauerhof zu Gast

06.12. So | Benni Marx predigt in der Ev. Kirche Eppingen und Siggi Waldmann in der EFG Heilbronn

08.12. Di | Br. Matthias und Siggi Waldmann sind zur Gemeindebegleitung in Mosbach

13.12. So | Sr. Dora predigt im Gottesdienst der Ev. Kirche Elsenz, Br. Hubert in der EMK Kürnbach, Joachim Klein in der Ev. Kirche Adelshofen und abends gestaltet Br. Hubert mit Team das Wunschliedersingen im LZA

19.12. Sa | Die Klausurtage der Kommunität beginnen und dauern bis zum 28. Dezember

Alle aber miteinander bekleidet euch mit Demut; denn Gott widersteht den Hochmütigen, aber den Demütigen gibt er Gnade. So demütigt euch nun unter die gewaltige Hand Gottes, damit er euch erhöhe zu seiner Zeit.

Alle eure Sorge werft auf ihn; denn er sorgt für euch.

Seid nüchtern und wacht; denn euer Widersacher, der Teufel, geht umher wie ein brüllender Löwe und sucht, wen er verschlinge. Dem widersteht, fest im Glauben!

VERTRAUEN

1.Petrus 5, 5-9, (Luther)

Einkehrtage im Advent

1.–3. Dezember 2026

Gerade zu Beginn der Adventszeit möchten wir die Gelegenheit geben, innezuhalten, vor Gott still zu werden und unser Herz neu auszurichten auf IHN, dessen Ankunft wir erwarten.

- Geistliche Impulse
- Zeit der Stille und Einkehr
- Möglichkeit zur Seelsorge
- Einladung, am geistlichen Rhythmus teilzunehmen

Alle Infos
tinyurl.com/Einkehrtage

SCHRITTWEISE WIEDEREINGLIEDERUNG

Mitte Juni schrieb Christian Pletsch im Editorial des JOURNALS: *„Aus gesundheitlichen Gründen habe ich im Mai den Stiftungsvorsitz und alle weiteren Aufgaben abgegeben, um meiner Genesung Zeit und Raum zu schaffen. Viele Kolleginnen und Kollegen werden in die Bresche springen, dafür bin ich unendlich dankbar, und ich weiß die Leitung der Stiftung bei Jürgen Schulz und Sr. Martina in sehr guten Händen.“*

Jetzt, knapp vier Monate später, freuen wir uns sehr, dass es Christian besser geht und er Anfang Oktober mit einer Wiedereingliederung nach dem Hamburger Modell beginnen konnte. Er arbeitet in der Verwaltung mit und wir gehen davon aus, dass Christian ab Januar wieder in vollem Umfang am Start sein kann.

Danke, wenn Sie bisher schon für ihn gebetet haben, danke, wenn Sie auch die Wiedereingliederung in ihrer Fürbitte begleiten – wir freuen uns von Herzen, dass Christian wieder da ist!

SIE SOLLEN DEM HERRN **DANKEN FÜR SEINE GÜTE UND FÜR SEINE WUNDER,** DIE ER AN DEN MENSCHENKINDERN TUT, UND SOLLEN DANK OPFERN UND ERZÄHLEN SEINE WERKE MIT FREUDEN. PSALM 107, 21-22

Evangelische Bank
IBAN: DE27 5206 0410 0005 0358 56
BIC: GENODEF1EK1

Dankeschön!

Wir sind sehr, sehr dankbar, wenn wir auf die letzten Monate zurückschauen – und wir wollen unseren Dank sehr gerne teilen! Da waren unsere Kindertage und die TeensNight mit hunderten Gästen, jede Menge Freizeiten, Seminare und Schulungsangebote aus TSA und GZA. Wir feierten das Stiftungsfest, die Aussendungsfeier und bald kommt die Kommunitätsfeier; wie gesegnet sind wir mit Freunden, die gern zu uns ins Haus kommen, die für uns beten und uns unterstützen! Wir sind Tausende von Kilometern unfallfrei mit unseren Autos unterwegs gewesen und spüren Gottes Segen jeden Tag aufs Neue. Danke all denen, die durch ihre Unterstützung zu diesem Segen beigetragen haben und weiterhin beitragen wollen. Vielen, vielen Dank!

IMPRESSUM

HERAUSGEBER
Stiftung Lebenszentrum Adelshofen
75031 Eppingen, Wartbergstraße 13
Telefon: 07262/608-0
Fax: 07262/608-50
info@lza.de | www.lza.de

REDAKTION TEXT, BILD UND LEKTORAT
Detlef Eigenbrodt, M.A., Elena Eigenbrodt, Lydia Schulz

AUSGABE
02. Jahrgang, 05_2026

ERSCHEINUNGSWEISE
ADELSHOFEN AKTUELL wird sechs Mal jährlich versandt, vier Mal davon als Beilage zum LZA JOURNAL

GESTALTUNG
Vianne Keller, Stiftung LZA

BILDNACHWEIS
Alle Stiftung Lebenszentrum Adelshofen

DRUCK
JD Druck GmbH, Lauterbach

BANKVERBINDUNGEN
Stiftung Lebenszentrum Adelshofen
Evangelische Bank
IBAN: DE27 5206 0410 0005 0358 56
BIC: GENODEF1EK1

Kommunität Adelshofen e.V.
Evangelische Bank
IBAN: DE97 5206 0410 0005 0101 52
BIC: GENODEF1EK1

Stiftung Lebenszentrum
Adelshofen

Unter dem Dach der Stiftung Lebenszentrum Adelshofen vereinen sich die Arbeitsbereiche „Geistliches Zentrum (GZA)“ und „Theologisches Seminar (TSA)“. Die Stiftung LZA ist ein freies Werk innerhalb der Evangelischen Landeskirche und verbunden mit der Evangelischen Allianz, einer weltweiten Initiative christusgläubiger Menschen. Wir bekennen uns zur Autorität der Bibel als dem inspirierten Wort Gottes. Unser Dienst wird durch Spenden finanziert. Sollten für einen bestimmten Zweck mehr Spenden eingehen als benötigt, werden wir diese satzungsgemäß an anderer Stelle einsetzen.